



*Der Bürgermeister von Gröditz, Genosse Werner Jeschke (2. v. l.), berät mit Genossen der Parteigruppe der Stadtverordneten - hier Karl-Heinz Günther; Kurt Feiler, Erich Naumann und Fred Bakasch (v. l. n. r.) - aktuelle Aufgaben der Kommunalpolitik und der politischen Massenarbeit. Foto: Horst Siegen*

chen Gespräche mit den Genossen die Aktivitäten der Abgeordneten im Betrieb und im Wohngebiet zu verstärken, bei allen die Bereitschaft zu erreichen, mit hoher Qualität und Kontinuität über mehrere Wahlperioden hinweg aktiv als Vertrauensperson der Wähler und zum Wohle der Bürger tätig zu sein.

Klar ist auch, daß in der Parteigruppe der Volksvertretung Fragen der ehrenamtlichen gesellschaftlichen Tätigkeit ständig auf der Tagesordnung stehen. Dieses ehrenamtliche Wirken vollzieht sich nicht immer ohne Probleme. Dabei ist uns bewußt, daß auf die Genossen Abgeordneten die Aufmerksamkeit vieler Menschen gerichtet ist. Parteierzieherisch setzen wir uns mit jenen Genossen Abgeordneten auseinander, die die Erfüllung ihres Wählerauftrages nicht ernst genug nehmen, bei denen

Wort und Tat keine Einheit bilden. Auch hier umfaßt die Parteierziehung die gegenseitige Hilfe sowie das Beseitigen von Ursachen, aus denen sich solche Haltungen entwickeln. Wir helfen dort, wo berufliche oder familiäre Sorgen die gesellschaftliche Aktivität hemmen, setzen uns aber mit aller Konsequenz mit solchen Genossen auseinander, die keinen klaren Klassenstandpunkt beziehen. Stets sind wir uns dabei bewußt, daß wir eine große Verantwortung für ein ständig wachsendes Niveau der Arbeit der örtlichen Volksvertretung, für eine auf das Wohl der Bürger gerichtete Politik und für die immer breitere demokratische Einbeziehung vieler Bürger aller Klassen und Schichten tragen.

**Karl-Heinz Günther**  
Sekretär der Parteigruppe  
der Stadtverordnetenversammlung Gröditz, Kreis Riesa

## Leserbriefe

tete zum Beispiel kürzlich der Bürgermeister der Stadt Wolfen über Aspekte der weiteren Entwicklung einer bürgernahen Kommunalpolitik. Daraus ergaben sich für die Kommunisten meiner Grundorganisation viele Anregungen für ihr Wirken und Auftreten in den Wohngebieten. Auch die Vorbereitung auf den „Tag des Parteisekretärs“ und seine Auswertung stellen an unsere Grundorganisation hohe Anforderungen. Zum einen schließt das die genaue Kenntnis der Lage im eigenen Verantwortungsbereich ebenso ein wie die

Bereitschaft, durch eigene Beiträge Erfahrungen zu vermitteln. Zum anderen ist die Parteileitung bemüht, die dort gewonnenen Erfahrungen, Informationen und Beschlüsse unverzüglich mit der Leitung der Grundorganisation und mit den APO-Sekretären auszuwerten.

Als wichtige Reserve in unserer Arbeit erkannten wir dabei die regelmäßige Anleitung der Parteigruppenorganisatoren durch die Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen. Dabei erweist sich jetzt das Buch des Parteigruppenorganisators als eine

wirksame Methode. Die Themen der Anleitung der Gruppenorganisatoren, die Teilnahme der entsprechenden Genossen und die von ihnen angesprochenen Probleme werden hierin erfaßt. Damit sichern wir unter anderem, daß neue Ideen und Methoden der Parteiarbeit rasch in die Partei- und Arbeitskollektive getragen und angewandt werden.

**Horst Heilemann**  
Sekretär der Grundorganisation Energie  
und Wasserwirtschaft im VEB  
Chemiekombinat Bitterfeld